



Medizinische Fakultät der Universität zu Köln



» Anmeldung und Kontakt

Prodekanat für Akademische Entwicklung und Gender
Prof. Dr. Christiane Woopen
Universitätsstraße 91
50931 Köln
<http://medfak.uni-koeln.de/22812.html>

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.08.2017 beim
Prodekanat für Akademische Entwicklung und Gender
unter
ira.ehren@uk-koeln.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Angebot richtet sich an klinisch und wissenschaft-
lich tätige Berufsgruppen der Uniklinik Köln (ÄrztInnen,
PsychologInnen, SozialpädagogInnen etc.).

CME-Punkte sind bei der Psychotherapeutenkammer
beantragt. Diese können auch von der Ärztekammer
anerkannt werden.



» Termin

22.08.2017, 14.09.2017, 21.09.2017, 17.10.2017



» Veranstaltungsort

22.08.2017 und 21.09.2017:

großer Seminarraum, ZMMK-Forschungsgebäude,
Robert-Koch-Str. 21, 50931 Köln

14.09.2017:

Mediathek, ZMMK-Forschungsgebäude,
Robert-Koch-Str. 21, 50931 Köln

17.10.2017:

Großer Konferenzraum der Forschungsstelle Ethik,
Universitätsstraße 91, 50931 Köln

Veranstalter

- › Prodekanat für Akademische Entwicklung und
Gender der Medizinischen Fakultät
- › PSZ
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf
Benrather Straße 7
40213 Düsseldorf



Nicht erst seit der verstärkten Ankunft geflüchteter Menschen im Jahr 2015 hat sich die Vielfalt der Sprachen und Migrationsgeschichten unter den PatientInnen im Krankenhaus deutlich erhöht. Auch in den ärztlichen Teams ergeben sich Herausforderungen durch unterschiedliche Arbeitserfahrungen, Erwartungen und Sprachen. Wie kann unter dem hohen Zeitdruck im klinischen Alltag ein kompetenter Umgang mit dieser zunehmenden Vielfalt gelingen? Die transkulturellen Konzepte des Diversity Ansatzes, angepasst an den medizinischen Alltag, bieten hier alltagstaugliche Konzepte.

Die Fortbildung ist auf maximalen Praxistransfer ausgerichtet und bezieht wissenschaftliche Daten und alltagsrelevante Praxis ein. Die Teilnahme an allen vier Modulen ist dringend zu empfehlen, da die Module aufeinander aufbauen.

Das Angebot richtet sich an klinisch und wissenschaftlich tätige Berufsgruppen der Uniklinik Köln (ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen etc.).

Lernziele

Wissen:

Kenntnisse erweitern über Migrationsrealitäten in Deutschland, über aktuelle Fluchtgründe und über behandlungsrelevante Hintergrundinformationen sowie eine Einführung in den Diversity-Ansatz und ein Diversity-Management im Klinikalltag

Haltung:

Klare Positionierung und Wahrnehmung eigener Grenzen, Einüben einer vorurteilssensiblen Haltung

Handeln:

Sicherer Umgang mit herkunftsbedingter Diversität, diversitätsbewusste Kommunikation mit PatientInnen unter Einbezug von SprachmittlerInnen

Ablauf

Dienstag, 22.08.2017,
10:00 – 17:00 Uhr:

Einführung in den Diversity-Ansatz, besondere Bedingungen und Bedürfnisse der Zielgruppe geflüchteter PatientInnen, Vergabe einer Praxisaufgabe
Referentin: Dipl.-Psych. Veronika Wolf

Donnerstag, 14.09.2017,
13:30 – 17:00 Uhr:

Mediathek, ZMMK-Forschungsgebäude,
Robert-Koch-Str. 21, 50931 Köln

Praxistransfer: Reflexion der Praxisaufgabe,
Umgang mit Sprachenvielfalt

Referentin: Dipl.-Psych. Veronika Wolf

Donnerstag 21.09.2017,
10:00 – 17:00 Uhr:

Großer Seminarraum, ZMMK-Forschungsgebäude,
Robert-Koch-Str. 21, 50931 Köln

Kompetenter Umgang mit Diversität im Klinikalltag -
Vertiefung, Vergabe einer zweiten Praxisaufgabe

Referentin: Meera Sivaloganathan, Diversity- und Empowerment Trainerin, Veronika Wolf, Dipl.-Psych.

Dienstag, den 17.10.2017,
13:30 – 17:00 Uhr:

Großer Konferenzraum der Forschungsstelle Ethik,
Universitätsstraße 91, 50931 Köln

Reflexion der zweiten Praxisaufgabe, Angehörigenarbeit,
Praxistransfer der bearbeiteten Themen

Referentinnen: Dipl.-Psych. Veronika Wolf und Meera Sivaloganathan

Referentinnen

Veronika Wolf ist Dipl. Psychologin und approbierte Psychologische Psychotherapeutin. Sie arbeitet im Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) Düsseldorf e.V. in transkulturellen Therapiesettings mit traumatisierten Geflüchteten und Folteropfern sowie in der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit des PSZs, unter anderem als Projektleitung des Laienhelferprojektes In2 Balance, dass Geflüchteten den Zugang zu einer niederschweligen Unterstützung zur psychischen Stabilisierung ermöglicht. Sie ist seit 2011 Diversity-Trainerin.

Meera Sivaloganathan ist freiberufliche Diversity und Empowerment Trainerin mit den Schwerpunkten Kolonialgeschichte/ Migration und Gender. Im Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge ist sie unter anderem als Dolmetscherin und Sprach -und Integrationsmittlerin tätig. Zudem ist sie Lehrerin für klassischen indischen Tanz und Yoga.